

Weihnachten im Wandel: Von Nikolaus zu Christkind und Weihnachtsmann!

In Nienburg/Weser beantwortet Pastor Meyer-Najda kinderliche Fragen zu Weihnachten und beleuchtet Traditionen und Bräuche.

Nienburg/Weser, Deutschland - Die Vorfreude auf Weihnachten ist spürbar, und auch in diesem Jahr stellen Kinder viele Fragen rund um das Fest. In einem Interview gab Pastor Dr. Burkhard Meyer-Najda Einblicke in die verschiedenen Traditionen, die mit dem Weihnachtsbaum verbunden sind. Der Weihnachtsbaum symbolisiert Leben und Freude, auch wenn draußen Schnee liegt. „Er erinnert an das Leben in der Natur. Grün ist die Farbe des Wachsens und Gedeihens“, erklärt Meyer-Najda. Doch nicht nur der Baum ist ein Thema. Die Kinder fragen: „Wer bringt die Geschenke?“ – und die Antwort liegt in der bunten „Weihnachtsrührschüssel“: Weihnachtsmann, Christkind und viele fleißige Helfer sind die Geschenkebringer. Wie **dieharke.de** berichtet, erhält jeder nach seinen Vorstellungen eine Antwort, die Traditionen mischen sich und die Kinder dürfen kreativ sein.

Die gestalterische Vielfalt des Schenkens

Die Spekulationen darüber, wer die Geschenke bringt, sind vielfältig. Der Nikolaus, der traditionell am 6. Dezember Geschenke bringt, hat im Laufe der Jahre eine Wandlung erfahren. Mit der Reformation konnte das Christkind bedeutend an Bedeutung gewinnen. Es wird gesagt, dass Martin Luther es einführte, um die Heiligenverehrung zu reduzieren und den Glauben an Jesus Christus zu stärken. „Das ganze System wird

aufgebrochen mit der Reformation“, erklärt der Volkskundler Gunther Hirschfelder. Heute zeigt sich der Weihnachtsmann als eine Werbefigur, die stark mit Konsum verbunden ist, während das Christkind wieder in den Vordergrund rückt, wie **br.de** berichtet. Die Mischung zahlreicher Traditionen macht das Schenken zu einer spannenden Frage in den Familien der heutigen Zeit. Eltern berichten von verschiedenen Figuren wie Santa und der italienischen Befana, die die Traditionen aus verschiedenen Kulturen vereinen.

Die Geschenke selbst haben heute eine andere Wesensart angenommen. Früher symbolisierten sie die Gabe Gottes, nun sind sie oft Ausdruck von Zuneigung und sozialer Bindung. In dieser Hinsicht bleibt Weihnachten ein zeitgemäßes Fest, das die Menschen weiterhin verbindet. Mit der Wandlung der Figuren bleibt die geheimnisvolle Atmosphäre des Festes jedoch bestehen, und es bleibt spannend, wie diese Traditionen sich in Zukunft weiterentwickeln werden.

Details	
Ort	Nienburg/Weser, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.dieharke.de • www.br.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)